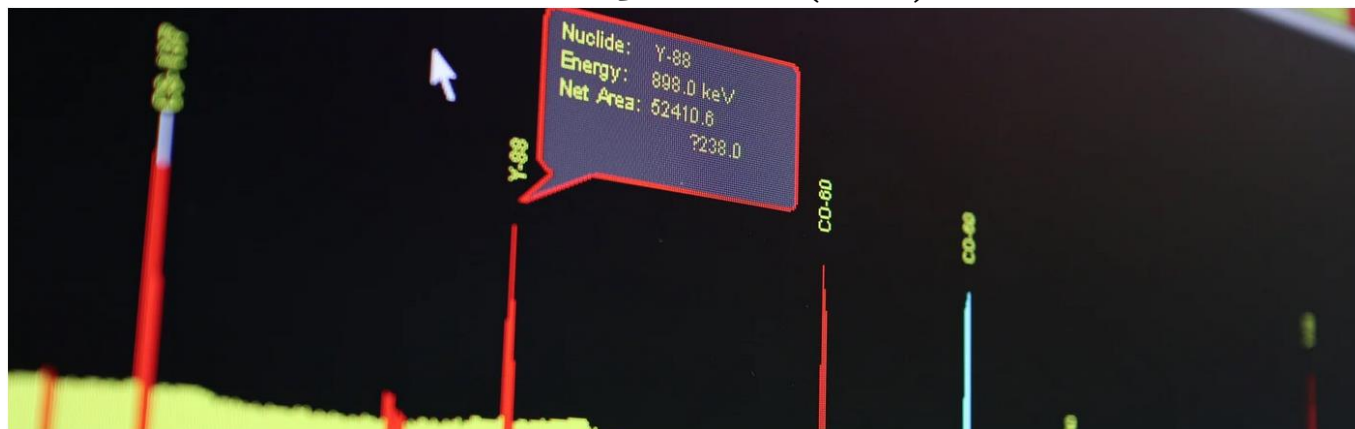


ARBEITSKREIS

„ANALYTIK MIT RADIONUKLIDEN UND HOCHLEISTUNGSSTRAHLENQUELLEN (ARH)“



Der Vorstand berichtet



Unser Arbeitskreis ist innerhalb der GDCh Fachstrukturen sowohl der Fachgruppe Analytische Chemie als auch der Fachgruppe Nuklearchemie zugeordnet. Als Vorstand des Arbeitskreises sind wir daher auch automatisch im erweiterten Vorstand der FG Analytische Chemie als auch im Beirat der FG Nuklearchemie tätig.

Zweimal jährlich tagt der Vorstand der FG Nuklearchemie. Dieses Jahr am 28./29. April in Frankfurt und am 29. Oktober online.

Die diesjährigen Themen sind die Organisation der

[Fachgruppentagung vom 22.-24. September 2026](#) in Mainz, Ausschreibung des [Fritz-Straßmann-Preis 2026](#) und des [Promotionspreises der FG Nuklearchemie 2026](#).

Weiters hat die Junge Radiochemie ([JuRaChem](#)) von ihren Tätigkeiten berichtet. Insbesondere Möglichkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit wurden von der GDCh vorgestellt und im Vorstand diskutiert. Für die Nachwuchswissenschaftler:innen wird an einer aktualisierten Übersicht von Ausbildungsmöglichkeiten zu nuklearspezifischen Themen im deutschsprachigen Raum gearbeitet, welche bald auf der [Website der FG](#) verfügbar sein soll.

„HOT CORNER“

Jobs, Fundings & mehr

2. RINGVORLESUNG

Montag, 12.01.2025, 16 Uhr
Dr. Stephan Heinitz und
Malte Overkemping
[via Zoom](#)

SUBMISSION DEADLINES

11.01.2026
[Journées des Actinides Conference](#)

15.02.2026
[20th Radiochemical Conference](#)

15.02.2026
[Int. conference on neutrons in heritage science](#)

Am 24./25.11.2025 tagte der erweiterte Vorstand der FG Analytische Chemie. Neben den Berichten der einzelnen Arbeitskreise über ihre Tätigkeiten im Jahr 2025 wurde vom Vorstand über die GDCh-weiten Entwicklungen berichtet. Ein Wunsch des Vorstandes an die einzelnen Arbeitskreise war es, die Kooperation untereinander zu stärken. Eine Liste der einzelnen Arbeitskreise innerhalb der FG Analytische Chemie ist [hier](#) zu finden.

Für unseren Arbeitskreis ergeben sich sicherlich die größten Überschneidungen mit dem [Arbeitskreis Archäometrie](#). Daher haben wir vereinbart, gegenseitig Veranstaltungsinformationen und interessante Jobangebote in unseren Arbeitskreisen zu teilen. Über weitere Ideen für Kooperationen

mit anderen Arbeitskreisen würden wir uns sehr freuen. Sprecht uns einfach an!

Außerdem wurde noch intensiv über die Neuauflage eines Logos für die FG Analytische Chemie gesprochen. Sobald dies geschehen ist, wollen wir als Arbeitskreis uns auch ein eigenes Logo zulegen, um sichtbarer in der Community zu werden. Auch hier würden wir uns über Ideen aus den Reihen unserer Mitglieder freuen.

TRENDBERICHT ANALYTISCHE CHEMIE

In der März-Ausgabe der „Nachrichten aus der Chemie“ gibt es wieder den „Trendbericht Analytische Chemie“. Auch der ARH hat sich daran beteiligt und hat verschiedene Aspekte und Entwicklungen in der Radioanalytik beleuchtet.

Ringvorlesung



Unsere erste Ringvorlesung fand am 06. Oktober 2025 statt. Prof. Steinhauser von der TU Wien und Dr. Natalia Mayordomo Herranz vom HZDR waren unsere ersten Vortragenden. Prof. Steinhauser hat einen spannenden Vortrag zum Thema „*Nukleare Forensik in Umweltfragestellungen*“ gehalten. Dr. Mayordomo-Herranz hat uns die Bedeutung von Technetium in ihrem Vortrag „*The relevance of studying the biogeochemistry of technetium - an example for other redox-active radionuclides*“ nähergebracht. Wir haben uns über gut zwanzig Teilnehmende aus unterschiedlichen Richtungen gefreut und hoffen auf mindestens so viele Teilnehmer bei unserer nächsten Ringvorlesung.

Für unsere 2. Ringvorlesung am 12. Januar 2026 um 16h [via Zoom](#) konnten wir Dr. Stephan Heinitz vom Belgian Nuclear Research Center / Pantera gewinnen.

Wir sind auch immer auf der Suche nach Vortragenden und freuen uns über jeden Vorschlag!



Sitzung des erweiterten Vorstands der FG Analytischen Chemie am 25./25. November 2025 in Berlin. Der ARH wurde von Sebastian Fichter (3. v.l.) vertreten. Foto: © S. Kampf

Ausblick 2026



Im kommenden Jahr finden wieder einige Konferenzen statt, die eine thematische Überschneidung mit dem ARH haben. Wie haben hier einen Überblick:

ANALYTICA CONFERENCE
*24.-27. März 2026,
München, Deutschland*

Unter dem Motto Wissenschaft trifft Industrie findet die [analytica conference](#) im Rahmen der Messe für Labortechnik, Analyse, Biotechnologie und Analytik statt.

55ÈMES JOURNÉES DES ACTINIDES CONFERENCE
14.-17. April 2026, Český Krumlov, Tschechien

[JdA](#) ist eine traditionsreiche internationale Konferenz, die Forschern im Bereich f-Elektronenmaterialien ein einzigartiges, informelles und interdisziplinäres Forum bietet. Seit über fünf Jahrzehnten bringt sie Physiker, Chemiker und Materialwissenschaftler zusammen, um in freundlicher Atmosphäre neue Entdeckungen zu diskutieren, Ideen auszutauschen und Kooperationen zu fördern.

20TH RADIOCHEMICAL CONFERENCE – RADCHEM
10.-15. Mai 2026, Mariánské Lázně, Tschechien

Die [RadChem](#) deckt thematisch die Bereiche Chemie radioaktiver Elemente, radioanalytische Methoden, radiochemische Trennverfahren und Speziationstechniken, Umweltradioaktivität, Radioökologie, die Anwendung von Radionukliden und ionisierender Strahlung in Forschung und Technik, Strahlenchemie, die Chemie des nuklearen Brennstoffkreislaufs einschließlich der chemischen Aspekte der Behandlung und Endlagerung radioaktiver Abfälle sowie Aus- und Weiterbildung ab.

INT. CONFERENCE ON NEUTRONS IN HERITAGE SCIENCE
*19.-22. Mai 2026
München, Deutschland*

Die [Konferenz](#) beleuchtet den Einsatz von Neutronen in der Kulturerbeforschung und diskutiert potenzielle Anwendungen aus der Perspektive von Anwendern aus der Archäologie und verwandten Disziplinen. Beiträge mit anderen fortgeschrittenen und komplementären Analyseverfahren sind jedoch ebenfalls willkom-

men, da die Anwendergemeinschaft daran interessiert ist, neutronenbasierte Techniken mit ähnlichen Ansätzen zu vergleichen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf korrelativen Untersuchungen über verschiedene Längenskalen hinweg, die komplementäre Kontraste nutzen.

20TH WORKSHOP ON TARGETRY AND TARGET CHEMISTRY
*23.-27. August 2026,
Nara, Japan*

Bei der [WTTC](#) werden die Fortschritte bei Targets für die beschleunigerbasierte Radionuklidproduktion sowie der chemischen Nachbehandlung beleuchtet. Wie die vorherigen Workshops findet auch WTTC20 in Form von Vorträgen in einem einzigen Saal statt und fördert so ein generations- und regionsübergreifendes Netzwerk durch anregende Diskussionen während der Präsentationen und informelle Gespräche in den Pausen. Im Vorfeld wird an der Universität Osaka eine dreitägige Sommerschule für Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen angeboten.

9TH INTERNATIONAL K₀
USERS' WORKSHOP
13.-18. September 2026,
Sydney, Australien

Die [k₀-Standardisierungsmethode](#) ist eine weiterentwickelte Form der NAA, die bis auf Flussmonitore ohne zusätzliche Bestrahlungen von Standards auskommt. Sie wurde in den 1970er und frühen 1980er Jahren von Prof. Frans de Corte aus Belgien und Dr. Andras Simonits aus Ungarn entwickelt. Heute wird diese Methode weltweit von Dutzenden von NAA-Laboren angewendet. Der Workshop findet seit 1992 etwa alle vier Jahre statt und 2026 das erste Mal im pazifischen Raum organisiert von ANSTO. Das Format umfasst in der Regel Konferenzvorträge zu allen Aspekten der k₀-basierten Neutronenaktivierungsanalyse (NAA) und beinhaltet eine Exkursion.

FACHGRUPPENTAGUNG
NUKLEARCHEMIE 2026
*22.-24. September 2026,
Mainz, Deutschland*

Die im zweijährigen Rhythmus stattfindenden [Jahrestagungen der FG Nuklearchemie](#) geben einen einzigartigen Einblick in das interdisziplinäre Forschungsfeld der

Nuklearchemie und richten sich an alle, die mit Radionukliden und ionisierender Strahlung arbeiten. Im Rahmen der Fachgruppentagung ist sowohl die Mitgliederversammlung der FG Nuklearchemie als auch des AK ARH geplant.

Schöne Feiertage!



Der Vorstand des AK ARH
wünscht frohe Festtage!

Bald ist wieder Zeit, einmal kurz innezuhalten, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und Kraft für neue Aufgaben zu tanken. Was den Arbeitskreis betrifft, ist ja auch viel passiert in 2025 – Ein neuer Vorstand wurde gewählt, die SAAGAS in Wien war ein voller Erfolg und die langersehnte Ringvorlesung hatte endlich ihre Premiere. Auf den Einsatz unserer Mitglieder sind wir hierbei besonders stolz und so können wir auch ganz zuversichtlich in die Zukunft schauen. Freuen wir uns gemeinsam auf weitere spannende Vorträge, die Vorbereitungen für die nächste SAAGAS und auf viele neue Ideen!

Vor allem wünschen wir
allen unseren Mitgliedern

erst einmal schöne
Feiertage, alles Gute und
einen erfolgreichen Start
ins neue Jahr 2026!

Für den Vorstand,
[Veronika Rosecker](#),
[Sebastian Fichter](#) und
[Christian Stieghorst](#)